

**Protokoll der 6. Sitzung**

<b>Datum:</b>	<b>Ort:</b>	<b>Uhrzeit:</b>
01. Juni 2017	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASGF), Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam. Haus S, Raum 2-164	14:00 – 16:00 Uhr
<b>Teilnehmerinnen und Teilnehmer:</b>		<b>Moderation:</b>
siehe Anhang		Marianna Kaiser (KVB)
<b>Ergebnis:</b>		
<p><b>TOP 1   Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23. März 2017 und Abstimmung der Tagesordnung</b></p> <p>Fr. Kaiser begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere Hr. Schrambke und Hr. Briest als neue AG-Mitglieder. Eine kurze Vorstellungsrunde schließt sich an.</p> <p>Aus der Durchsicht des Protokolls der letzten Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Website der AG Impfschutz wurde durch kurze, von Fr. Kaiser erstellte Informationstexte zu zentralen Impfungen und zur Übernahme der Kosten durch die GKV ergänzt: <a href="http://www.buendnis-gesund-aelter-werden.de/AG-Impfschutz-bei-aelteren-Menschen.1727.0.html">www.buendnis-gesund-aelter-werden.de/AG-Impfschutz-bei-aelteren-Menschen.1727.0.html</a>.        → Auftrag an die AG-Mitglieder: Bitte prüfen und ggf. Änderungsvorschläge an die Fachstelle weitergeben.</li> <li>Die Ergebnisse der Zusammenarbeit von Gesundheitsämtern und Pflegeeinrichtungen in sechs Landkreisen werden derzeit gesammelt und dann durch die Volkssolidarität ausgewertet. Sie sollen u.a. kommendes Jahr auf der Seniorenwoche vorgestellt werden.        → Hr. Berndt informiert, dass das Projekt in einer der nächsten Amtsärztesitzungen vorgestellt wird.        → Hr. Schrambke stellt das Projekt im Vorstand des Hausärzteverbandes Brandenburg e.V. vor.</li> <li>Impfdaten auf der BGÄw-Website: Die Einstellung der jeweils aktuellen Impfdaten auf der Website des BGÄw ist nicht sinnvoll. Vielmehr sollte die Seite auch für Laien verständliche Informationen enthalten und auf Websites verweisen, die die jeweils aktuellen Daten bereithalten. Hier ist eine Kooperation mit <a href="http://www.gesundheitsplattform.brandenburg.de">www.gesundheitsplattform.brandenburg.de</a> sinnvoll.        → Hr. Berndt und Fr. Weigelt-Boock sprechen Fr. Gundermann (LGA) an.</li> </ul>		

## TOP 2 | Planung des Pilotprojektes „Stärkung des Impfschutzes in stationären Pflegeeinrichtungen am Beispiel des Seniorenhilfeszentrums Rathenow“

Hr. Briest stellt kurz die von ihm geleitete vor Einrichtung vor, in der das Pilotprojekt durchgeführt werden soll: Das Seniorenhilfeszentrum Rathenow hat 47 Bewohnerinnen und Bewohner, die von derzeit 10 Hausärzten betreut werden. Bei Neueinzug gibt es oft noch keinen Hausarzt-Kontakt.

Der vollständige Titel des Pilotprojektes findet sich in der Überschrift dieses Absatzes.

### Ergebnisse der Ideensammlung

→ Ein Überblick der Aufgaben und Zuständigkeiten findet sich in Anlage 1, die Ideensammlung ist in Anlage 2 dokumentiert. Um Dopplungen zu vermeiden, werden im Folgenden nur Aspekte aufgeführt, die über die tabellarische Übersicht hinausgehen.

### Zielgruppen des Pilotprojektes

Die Ideensammlung zeigte, dass eine Vielzahl von (Ziel-) Gruppen durch das Projekt angesprochen und eingebunden werden sollten:

- *Bewohner/innen* als primäre/zentrale Zielgruppe (Verbesserung des Impfschutzes)
- *Angehörige und Betreuungspersonen* (als Multiplikator/innen gegenüber Bewohner/innen)
- *Hausärzte der Bewohner/innen* (als Multiplikator/innen gegenüber Bewohner/innen und Angehörigen sowie für die Durchführung der Impfung)
- *Personal* (als Multiplikator/innen und ebenfalls als Gruppe, bei der Impfungen geschlossen werden sollten)
- *Betriebsärzte* (als Multiplikator/innen gegenüber dem Personal und ggf. Durchführung der Impfung)
- *Hausärzte des Personals* (als Multiplikator/innen und ggf. Durchführung der Impfung)
- *Einrichtungsleitung* (als Multiplikator/innen und zur Steuerung und Dokumentation des Projektes)

### Dokumentation, Auswertung, Kommunikation der Ergebnisse

Die Abläufe im Pilotprojekt werden über einen Laufzettel dokumentiert (vgl. Punkte 2.5 und 2.9 in Anlage 1). Diese können z.B. direkt in der Einrichtung ausgewertet werden.

Wenn das Projekt in späteren Schritten in weiteren Einrichtungen umgesetzt werden, sollten die gesammelten Informationen Einrichtungs-übergreifende ausgewertet werden.

Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt sollen (nach dessen Abschluss) in einer Handreichung / Broschüre zusammengestellt werden, die von weiteren stationären Einrichtungen genutzt werden kann.

Auf dem Pflegefachtag 2017 soll das Projekt ebenfalls vorgestellt werden. Da ggf. noch nicht alle Erfahrungen und Ergebnisse aufbereitet vorliegen, kann diese Präsentation auch als Werkstattbericht erfolgen.

#### Nächster Termin

31. August 2017, 14:00-16 Uhr im MASGF

Anlage 1: Ergebnisse und Aufgaben aus der AG-Sitzung am 1.6.2017 im Überblick

Anlage 2: Fotodokumentation der Ideensammlung

Protokoll: Holger Kilian (kilian@gesundheitbb.de)

Fachstelle Gesundheitsziele im Land Brandenburg (bei Gesundheit Berlin-Brandenburg)

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bündnis Gesund Älter werden im Land Brandenburg  
**AG Impfschutz bei älteren Menschen**  
 Donnerstag, 01. Juni 2017, 14 – 16 Uhr, MASGF (Raum 2.164-T1)



Titel	Vorname	Nachname	Institution	Unterschrift
	Inas	Wejert-Boock	MASGF, Ref. 41	Wejert-Boock
	Heike	Biczow	MASGF, Ref. 41	Biczow
	Hanna	Kaiser	KV BB	Kaiser
	Reinhold	Schraabke	LÄNB	Schraabke
	Rüti	Lehmann	LK Teltow-Fläming, Spillertplatz	Lehmann
	Detlef	Beardt	MASGF	Beardt
	Jörg	Papir	Seni	Papir
	Andreas	Hest	Volkssolidarität	Hest
	Thomas	Briest	Volkssolidarität Rathenow e.V.	Thomas Briest
	Hilja	Kilian	Fachst. G11-Ziele / G15 BB	H. Kilian

## Anlage 1

Pilotprojekt „Stärkung des Impfschutzes in stationären Pflegeeinrichtungen am Beispiel des Seniorenhilfeszentrums Rathenow“

Ergebnisse und Aufgaben aus der AG-Sitzung am 1.6.2017 im Überblick

Nr.	Aufgaben	Verantwortliche
1.	Ziele	
1.1	Erfahrungen sammeln und aufbereiten	alle
1.2	Erfahrungen weiter vermitteln durch	
1.3	<ul style="list-style-type: none"><li>Beitrag auf Pflegefachtag 2017: Organisator/innen ansprechen</li></ul>	Weigelt-Boock
1.4	<ul style="list-style-type: none"><li>Informationen auf der Website des BGÄw einstellen</li></ul>	Fachstelle
1.5	<ul style="list-style-type: none"><li>Broschüre für Pflegeeinrichtungen erstellen [nach Abschluss des Pilotprojektes]</li></ul>	Heil
1.6	Auswertung und Schlussfolgerungen	
2.	Aktivitäten	
2.1	Pilotprojekt in der Leitungssitzung der Einrichtung vorstellen	Briest
2.2	Dokumentation der Aktivitäten vor Ort sicherstellen	Briest
	<i>Zielgruppe: Personal</i>	
2.3	Informationen zum Thema „Impfschutz“ für Personal zusammenstellen: Relevanz für Bewohner/innen der Einrichtungen und Impfschutz „in eigener Sache“	Kaiser / Heil
2.4	Hausärzte des Personals informieren	Schrambke
2.5	Laufzettel für die Dokumentation der Aktivitäten beim Personal erstellen	Schrambke / Lehmann
2.6	Betriebsarzt einbinden	Briest / Schrambke
	<i>Zielgruppe: Bewohner/innen und Angehörige</i>	
2.7	Informationen kompakt und gut verständlich für Bewohner/innen und Angehörige zusammenstellen	Kaiser / Berndt
2.8	10 Hausärzte der Bewohner/innen informieren (Ansprache über Hr. Pohle)	Schrambke
2.9	Laufzettel zur Dokumentation der Aktivitäten entwickeln	Lehmann
2.10	Information zum Thema Impfschutz und zum Pilotprojekt im Rahmen des Angehörigenabends (z.B. mittels ppt-Präsentation und Weitergabe des Informationsmaterials (s.o.))	Briest

Anlage 2: Fotodokumentation der Ideensammlung

